

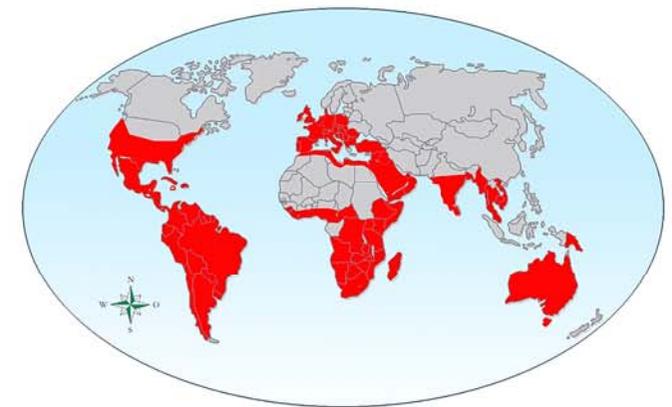


Schon gewußt, daß Schleiereulen den Standort ihrer Beute auch bei völliger Dunkelheit genau bestimmen können

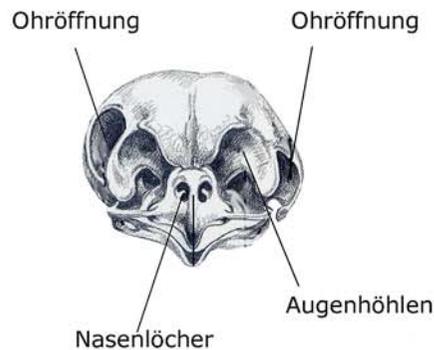


Ordnung: Eulen
Familie: Schleiereulen

Schleiereule



Tyto alba



Schleiereulen haben ein hervorragendes Gehör. Große Bereiche des Gehirns sind darauf eingerichtet, die aufgenommenen akustischen Signale auszuwerten. Die Ohröffnungen sind asymmetrisch am Kopf angelegt; eine in Höhe der Stirn und die andere auf gleicher Höhe wie das Nasenloch.



Verbreitungsgebiet

Vorkommen: Schleiereulen gibt es in jedem Erdteil, außer in der Antarktis

Artenschutz: In den meisten Ländern Europas steht die Schleiereule unter Naturschutz, dennoch ist ihr Fortbestand nicht gesichert. Schutzmaßnahmen sind nötig: Landwirte sollten einige Anbauflächen unbestellt lassen, um Nagetiere anzulocken, bevorzugte Schlupfwinkel im Dachstuhl eines Hauses oder einer Kirche sollen ungestört bleiben

Körpermaße

Länge: 33 - 36 cm
Flügelspannweite: 90 - 98 cm
Gewicht: 300 - 360 g

Fortpflanzung

Geschlechtsreife: mit 1 Jahr
Brutzeit: März bis Mai
Gelege: 4 - 7 Eier
Brutdauer: 30 Tage
Nestlingsdauer: 60 Tage

Lebensweise

Verhalten: einzelgängerisch, meist monogam, teilweise auch polygam
Nahrung: vorwiegend Mäuse, Wühlmäuse und Spitzmäuse; auch Ratten, Kleinvögel und Fledermäuse, Frösche und Insekten
Lebenserwartung: etwa 15 - 20 Jahre

Natur verbindet Menschen

Tourismusverband

